Referenzkunde
Anonym

Branche
Anlagenhersteller

Mitarbeiter
3.500+

Partnerhersteller:

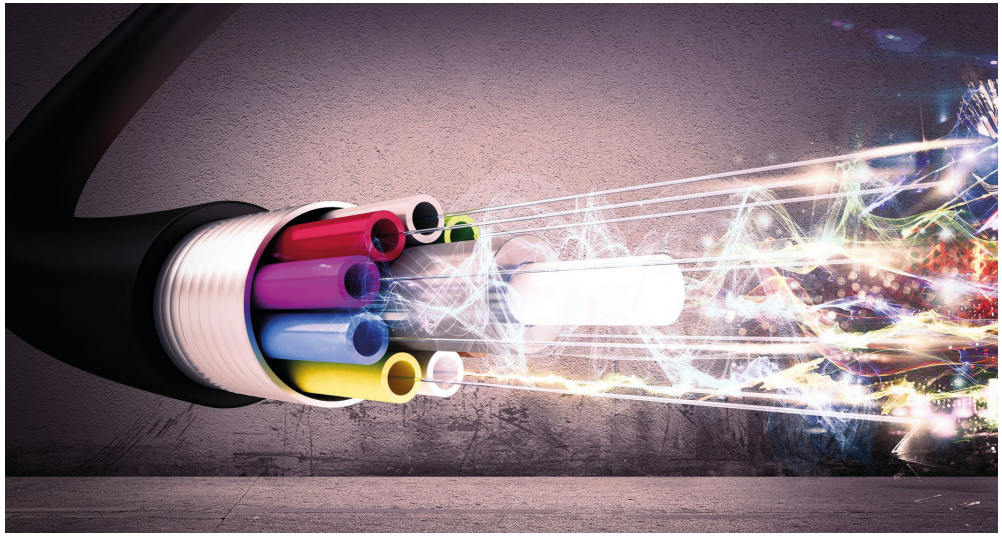
CISCO

Automobilzulieferer nutzt Netzwerk als Innovationsmotor

Pan Dacom
Nets work together.

Automobilzulieferer nutzt Netzwerk als Innovationsmotor

Wenn es um den Erfolg der deutschen Automobilindustrie geht, werden meist klangvolle Namen wie VW, Audi, Daimler oder BMW zitiert. Was dabei manchmal untergeht, ist der Anteil mittelständischer Zulieferer am globalen Siegeszug der hiesigen Automarken. Tatsächlich aber stammen viele Innovationen nicht aus den Labors der großen Hersteller, sondern von oftmals familiengeführten Traditionsbetrieben.
Ein schwäbischer Anlagenbauer etwa, der unter anderem auf Oberflächenveredelung spezialisiert ist, hat seine Verfahrenstechnik über Jahre hinweg soweit perfektioniert, dass für qualitativ hochwertige Beschichtungen immer weniger Arbeitsschritte notwendig sind. Außerdem erfolgt die Umrüstung vieler Anlagen heute weitgehend automatisch, was den Herstellern eine größere Flexibilität ihrer ebenfalls weitgehend automatisierten Fertigungsplanung bietet. Dadurch können sie sogar Kleinserien und Sonderanfertigungen ohne nennenswerten Mehraufwand in kürzester Zeit produzieren. Nur durch derartige Anlagen-Innovationen aus dem Mittelstand gelingt es den großen Herstellern an der Spitze der Lieferkette, sich dem



Rasant gestiegener Netzwerk-Traffic

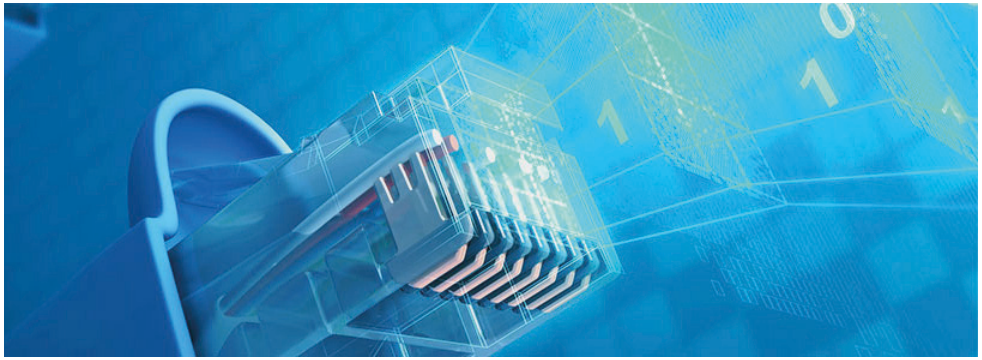
Dass innovative Anlagen ihrerseits nicht denkbar wären ohne genauso innovative Design- und Konstruktionsprozesse – auch dies zeigt sich am Beispiel des schwäbischen Unternehmens: CAD-Arbeitsplätze und Computersimulation gehören dort schon längst zum Standard, wobei mehrere Produktionsstandorte via Netzwerk direkt auf die digitalen Zwillinge von Werkstücken und Systemkomponenten zugreifen können. Klar, dass in der Folge auch der Netzwerk-Traffic rapide anstieg, so dass eine Kapazitätsaufstockung im Lauf der Zeit immer dringlicher wurde.
Diesen Handlungsbedarf nahm das Unternehmen zum Anlass, sein Netzwerk insgesamt auf den Prüfstand zu stellen und gemeinsam mit seinem IT-Partner, der Pan Dacom Networking AG, den strategischen Kurs für die künftige Weiterentwicklung neu zu justieren. Konkret ging es dabei zum Beispiel um die Frage, ob und wie ein komplettes Re-Design der Core- und Distribution-Architektur trotz immer kürzerer Innnovationszyklen mit langfristigem Investitionsschutz möglich sei. Denn der Anlagenbauer wollte nicht nur Bandbreiten erhöhen, sondern strebte zugleich nach einer durchgreifenden Konsolidierung seiner kompletten Server-, Speicher- und Netzwerkinfrastruktur über all seine Standorte hinweg. Deshalb war ihm maximale Integrationskraft im Zentrum des neuen Netzwerks besonders wichtig.

Virtualisierung senkt technologische Risiken

Während der ausführlichen Diskussionen verschiedener Technologieoptionen für die neue Netzwerkarchitektur votierten die Experten von Pan Dacom gleich zu Beginn für eine stark virtualisierte Lösung. Denn aus vorangegangenen Projekten waren sie mit der vorhandenen Infrastruktur des Anlagenbauers bestens vertraut. Sie konnten daher schon während der Assessment- und Designphase den späteren Rollout mitplanen.
Als Plattform für die Virtualisierung schlug Pan Dacom die Appliance Cisco Application Policy Infrastructure Controller Enterprise Module (APIC-EM) vor. Denn diese Lösung verwirklicht die Vision einer dynamischen IT so konsequent wie derzeit kein zweites Konzept am Markt. Dem Anlagenbauer bot sich damit die Chance, fortgeschrittene Software-Defined-Network-Technologien (SDN) schrittweise und daher mit geringem Risiko an seinen Standorten auszurollen. Maximaler Investitionsschutz ist in der Controller-Appliance von Cisco sozusagen schon eingebaut, weil sie vorhandene Router und Switches nahtlos integriert. Auf diese Weise werden auch Legacy-Komponenten zum Beispiel in das dynamische Routing-Verfahren OSPF einbezogen, das mehre gleichwertige Pfade zwischen zwei Knoten unterstützt. Verfügbare Netzwerkressourcen werden dadurch effektiver ausgenutzt.

cisco

Gold Partner



Einbau á la Plug-&-Play

Dass sich die neuen Komponenten mit APIC-EM tatsächlich so einfach installieren ließen, wie von Pan Dacom im Vorfeld beschrieben, bestätigte sich später im Rollout: Sowohl der Einbau der neuen Core- und Distribution Switches Cisco Catalyst 6880 als auch der diversen Access- und LAN-Switches aus den Catalyst-Serien 4500 und 2960 ging buchstäblich nach dem Plug-&-Play-Prinzip vonstatten. Dabei war es für den reibungslosen Ablauf zweifellos von Vorteil, dass Pan Dacom ungeachtet seiner Herstellerunabhängigkeit enge Beziehungen zu Cisco unterhält: Als Cisco Gold-Partner treibt das Systemhaus seit Jahren die Adaption innovativer Cisco-Technologien im deutschen Mittelstand voran. Und natürlich bringt die Nähe zum Anbieter auch Beschaffungsvorteile mit sich, die Pan Dacom bei Angeboten einkalkuliert, um den Investitionsbedarf für seine Lösungen zu senken und deren Refinanzierung zu beschleunigen.
Was im Rollout so vielversprechend begann, setzte sich im Routinebetrieb eins zu eins fort: Das Netzwerkmanagement hat sich dank umfassender Automatisierungsoptionen radikal vereinfacht. Statt mit manueller Konfiguration und Troubleshooting befasst sich das IT-Team des Anlagenbauers heute verstärkt mit substanziellen Verbesserungen der Infrastruktur. Entlastet wurde das Team zudem, weil Pan Dacom neben der Beratung, Hardwarebeschaffung und Implementierung auch einen Großteil des Service übernahm. Es ist klar, dass eine Professionalisierung an dieser Stelle zu schnellerer Störungsbereinigung und damit zu höherer Stabilität führt. Nicht zuletzt kommt auch dies den Anwendern bandbreitenintensiver CAD- und Simulationssysteme zugute, für deren Produktivität ein robustes Netzwerk die beste Basis ist.

Kontakt & Info

Die Pan Dacom Networking AG wurde 1981 in Frankfurt am Main gegründet und ist eines der führenden Unternehmen im Bereich der Dienstleistung, Systemintegration und Entwicklung im IT-Networking. Der Hauptsitz des Unternehmens ist Dreieich bei Frankfurt. Durch Geschäftsstellen verfügt Pan Dacom über eine deutschlandweite Flächendeckung. Die Pan Dacom Gruppe besteht aus drei Tochterunternehmen und weiteren weltweiten Beteiligungen. Pan Dacom ist strategisch als Systemintegrator, Dienstleister und Hersteller aufgestellt.Das Geschäftsmodell umfasst Hightech-Netzwerklösungen mit den dazugehörigen Dienstleistungen im Service und Professional Service Bereich. Je nach Wunsch werden einzelne Leistungen erbracht oder bis hin zu einer ganzheitlichen Erbringung aller Leistungen durch Pan Dacom. Zu den Kunden von Pan Dacom zählen mittelständische Firmen, die Top 1.000 der deutschen Wirtschaft, Telefongesellschaften und Telecom-Carrier, Universtäten, Behörden, Städte und Kommunen sowie die Streitkräfte.

Pan Dacom Networking AG
Dreieich Plaza 1 B
63303 Dreieich

Telefon: 06103 932 - 0
Telefax: 06103 932 - 400

Zentrale Störungsannahme
Telefon: 06103 932-100
Fax: 06103 932-413

Geschäftsstelle Ost
Pan Dacom Networking AG
Germaniastraße 18/20
12099 Berlin

Telefon: 030 / 814515 - 0
Telefax: 030 / 814515 - 50

Geschäftsstelle West
Pan Dacom Networking AG
Schiessstraße 55
40549 Düsseldorf

Telefon: 02 11 / 52 28 36 - 0
Telefax: 02 11 / 52 28 36 - 20

Servicestützpunkt Ingolstadt
Pan Dacom Networking AG
Bunsenstraße 5
85053 Ingolstadt

Telefon: 0841 / 466-36
Telefax: 0841 / 898441 - 600

Geschäftsstelle Nord
Pan Dacom Networking AG
Kurt-Oldenburg-Straße 7
22045 Hamburg

Telefon: 040 / 679447 - 0
Telefax: 040 / 679447 - 50

Geschäftsstelle Süd
Pan Dacom Networking AG
Inselkammerstraße 10
82008 Unterhaching

Telefon: 089 / 614478 - 0
Telefax: 089 / 614478 - 50

Servicestützpunkt Neckarsulm
Pan Dacom Networking AG
Weidachstr. 11.1
74172 Neckarsulm

Telefon: 07132 / 31306 - 44
Telefax: 06103 / 932 - 400

Pan Dacom
Nets work together.